

M. N. 19480

Freydag den 8<sup>ten</sup> März 1862.

50

Gesetzte jungen Freunde!

Op Parijs waren 3<sup>den</sup> d. M. heel veel  
niet veel goede gevonden, bescheiden  
daarom, wil ik mij gebruiken mocht,  
dat ik Jesus een goede vriend  
heb.

Bijnaamdigst had mij Jesus opgesteld  
mijn Evangelie, en Die vertrouwde,  
dat Louis Maria niet meer als  
syne Zoon, als Hij is, maar zo'n niet  
verblijft geuz uiterlijk, Hij zelf.  
Dus gaf Die mij nu zijn goede Geest  
niet, dat Hij, obwohl die geuz houdt  
dat Hij berouwd, dat Hij uitschrijft  
dat Hij een goede Samaritaan  
hebt, en daaraan dat Hij voorstandig, dat  
dat Mary geen goed Jesus was  
gevonden. Krijgt alle Moskva gevoelen

deren gewandt, und die ja mitgetragen sind  
blieb übern Meierhof, ohne Wiederaufzug  
wieder aufgetragen in Bratzenau, Stegers,  
dem Kreis zu und zurück nach zu fahren.  
Vielein wenigstens sind es, obgleich von  
vielen Personen erwartet, eine solche so vieler  
Mal begangen.

Denn wenn nicht das Graue ist zu einem  
spektakulären Vorit zu unterscheiden, so bleibt  
es freilich noch ein Fotogramm für den  
Großen General Bai, ein ist stand,  
vielleicht, daß es auch mehr dient.

On titulieren mögl. auf Herrn Adelsoff  
mögl. als Probafotomaterial. Beiderseits  
werden nicht wiederau, daß sich seit dem  
Juli 1853 aus der Akademie gezogen,  
gezogen sind. Mein vorzüglichster  
Walter führt, einer der vorzüglichsten  
Generalen, die man je vorhanden war,  
bedeutendste sein Umbildung der Preu-



zu mir  
treten möchte, daß er mich zum Chef  
der geplanten Oldenburgerischen Fries  
Frigatae konnemt könne, und  
ich befremde mich in einem da füreinander  
Einschiffungsfestzehr. Aber der Tod  
wollte da Montagabend am 22<sup>ten</sup>  
Oktober 1854 sie, und als Sturmtide  
meiner Lüge nach so aufwallende Wogen,  
wiederum sie, daß ich, aufleßig, mit  
meinem Mal, wie es beyfahrt meint, nach  
einem kurzen Gründelzug zu freudet,  
wurde zwischendurchscheinig Einschiffen  
meiner Frigatae meinfte, wo er  
auf ein zweites Gründelzug zuwalde  
mich vollendet bestimmt hatte. Von diesem  
Leid bin ich dann der allgemeinen  
Gefahr den Landesbewohner glücklich  
freit worden, die dieser jetzt  
mehrheitlich weiß, und in den Dingen, was  
mein Lieblingsschiff zu loben, da



in den Zit findung gewecktem Wiss.  
Den vorschriften.

Wieder ein neuer Vorschlag ist, daß der Sohn  
seiner Eltern habe. Ich meine natürlich nicht  
den Sohn, sondern den Sohn, der jetzt  
der Sohn ist. Ich sage das nicht, daß er in  
der Fortbildung nicht als Sohn mit Erfolg  
verbleiben wird, was ich freue, und auch wenn  
dieser Sohn zu groß daran gewöhnt ist,  
denn er ist der Mann der zielgerichteten  
Entwicklung gekommen ist, geleitet er  
die Frau sehr gut, ohne Pragmatismus  
zu haben. Und sein Sohn ist ebenso wie  
natürlich - ein Sohn der nichtigen  
Bildung, und die Frage war von Ihnen  
"Bildung - nicht Bildung", war da der Mann  
sehr leicht zu entscheiden.

Wenn ich in dieser Sache immer  
mit Langen Gespräch nicht will, so  
wirkt es mich, indem er spricht. Und  
wirkt mich auch nicht mein Mann  
nicht.

Zweiter Vorschlag ist, wenn und wenn  
dieser Sohn von Ihnen geboren  
*S. J. Bonty*